

FH ST. PÖLTEN

## "Nacht der Hacker" machte Sicherheit zum Thema

07. November 2009, 16:39

### Viren aufgespürt, Fingerprints erstellt und Schlösser geknackt

30.000 neue Computerviren pro Tag, insgesamt 23 Millionen registrierte Viren: Das und mehr war bei der "langen Nacht der Hacker" in der Fachhochschule (FH) St. Pölten am Freitag zu erfahren. Laut Aussendung der FH zählte die vor drei Jahren mit einer kleinen Gruppe gestartete IT-Security Xchange (IT-SecX) diesmal bereits 200 Teilnehmer.

Es gab Fachvorträge, Workshops und Forschungsstände. Von Conficker, Honeypots und biometrischer Gesichtserkennung bis hin zum Knacken von realen Schlössern und dem Erstellen von Fingerprints reichte das Programm, das der Studiengang IT Security vorbereitet hatte.

### 90 Prozent Spams

Josef Pichlmayr, Geschäftsführer von Ikarus Security Software GmbH, führte in seinem Vortrag aus, dass 90 Prozent der Mails heutzutage bereits Spams seien: "Der Umsatz durch Computerkriminalität ist in etwa so hoch wie der Umsatz des weltweiten Drogenhandels. Ein Trojaner kann eine Firewall schneller wegklicken als das Auge die Meldung wahrnimmt."

IT Security sei ein lebendiges Wissen, Experten müssten stets am Ball bleiben, sonst wäre ihr Wissen schnell veraltet. "Ich will alle motivieren, sich mit IT Security zu beschäftigen", erklärte Pichlmayr. Seit 2006 gibt es in der FH St. Pölten die Möglichkeit, dieses Wissen zu erlangen. Studiengangsleiter Johann Haag legt den Schwerpunkt auf folgende Ausbildungsinhalte: IT-Betrieb, Netzwerktechnik, Sicherheitstechnologien, Sicherheitsmanagement und Organisation sowie Transferable Skills. Absolventen würden in allen Branchen dringend benötigt, was diesen Studiengang zum absoluten Jobgarant mache.

(APA)

---

© derStandard.at GmbH 2010 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.